

Archiv der Gossner Mission
im Evangelischen Landeskirchlichen Archiv in Berlin



Signatur

Gossner_G 1_1913

Aktenzeichen

ohne

Titel

Handschriftliche Aufzeichnungen von E. Lohr, Station Bistrampur

Band

Laufzeit

1879 - 1883

Enthält

Notizbüchlein, geschrieben wahrscheinlich von Emma Elisabeth Lohr auf der Station Bistrampur in Indien mit frommen Überlegungen und Notizen; Zeugnis der Frömmigkeit der damaligen Missionarsgeneration; auch drei Schriftstücke von 2005 betr. Übergabe des Bü

Digitalisiert/Verfilmt 2009 von Mikro-Univers GmbH

ALBUM

[illegible]

NOT NOW.

"He that had been possessed with the devil, prayed him that he might be with him."—Mark v. 18.

Not *now* my child,—a little more rough tossing—
A little longer on the billows' foam,—
A few more journeyings in the desert-darkness,
And *then* the sunshine of thy Father's Home!

Not *now*,—for I have wand'ers in the distance,
And thou must call them in with patient love;
Not *now*,—for I have sheep upon the mountains,
And thou must follow them where'er they rove.

Not *now*,—for I have loved ones sad and weary;
Wilt thou not cheer them with a kindly smile?
Sick ones, who need thee in their lonely sorrow;
Wilt thou not tend them yet a little while?

Not *now*,—for wounded hearts are sorely bleeding,
And thou must teach those widow'd hearts to sing;
Not *now*,—for orphans' tears are thickly falling;
They must be gather'd 'neath some sheltering
wing.

Not *now*,—for many a hungry one is pining;
Thy willing hand must be outstretch'd and free;
Thy Father hears the mighty cry of anguish,
And gives His answering messages to thee.

Not *now*,—for dungeon walls look stern and gloomy,
And pris'ners' sighs sound strangely on the
breeze—

Man's pris'ners, but thy Saviour's noble free-men;
Hast thou no ministry of love for these?—

Not *now*,—for hell's eternal gulf is yawning,
And souls are perishing in hopeless sin;
Jerusalem's bright gates are standing open.—
Go to the banish'd ones, and fetch them in!—

Go with the name of Jesus to the dying,
And speak that Name in all its living power;
Why should thy fainting heart grow chill and
weary?

Canst thou not *watch with me* one little hour?

One little hour!—and *then* the glorious crowning—
The golden harp-strings and the victor's palm,—
One little hour!—and *then* the Hallelujah!
Eternity's long, deep, thanksgiving psalm!

C. P.

Dublin Tract Repository, 10 D'Olier Street, Dublin,
And 9 Paternoster Row, London.

A PRAYER.

I HAVE a Saviour—He's pleading in glory—
So precious, tho' earthly enjoyments be few;
And now He is watching in tenderness o'er me;
But oh! that *my* Saviour was *your* Saviour too!
For you I am praying—I'm praying for *you!*

I have a Father—to me He has given
A hope for eternity, precious and true;
And soon will my spirit be with Him in heaven:
But oh! that He'd let me bring *you* with me too!
For you I am praying—I'm praying for *you!*

I have a Harp in those regions all-glorious—
Away, far away in that ocean of blue;
And there shall it breathe out its music melodious:
But oh! could I know one was tuning for *you!*
For you I am praying—I'm praying for *you!*

I have a Crown—and I'll wear it for ever,—
Encircled with jewels of heavenly hue;
'Twas purchased by Jesus, my glorified Saviour:
But oh! could I know one was purchased for *you!*
For you I am praying—I'm praying for *you!*

I have a Robe—'tis resplendent in whiteness,—
Awaiting, in glory, my wondering view;
Oh, when I'll receive it, all shining in brightness,
Dear friend! could I see *you* receiving one too!
For you I am praying—I'm praying for *you!*

I have a Rest—and the earnest is given,—
Though now, for a time, 'tis concealed from my
view ;

'Tis life everlasting—'tis Jesus—'tis heaven :
And oh ! dearest friend, let me meet *you* there too !
For you I am praying—I'm praying for *you* !

I have a Peace—and it's "calm as a river,"—
A peace that the friend of the world never knew ;
My Saviour alone is its Author and Giver :

But oh ! could I know it was given to *you* !
For you I am praying—I'm praying for *you* !

For you I am praying—for you I am praying !
For you I am praying—for you, yes, for *you* !
And soon shall I hear you rejoicing and saying—

"Your dear, loving Saviour is *my* Saviour too !"
And pray'r will be answer'd for you—yes,
for *you* !

And when He has found you, tell others the story,
How Jesus extended His mercy to you ;
Then point *them* away to the regions of glory,
And pray that your Saviour may bring them
there too !

For pray'r will be answer'd—'twas answer'd
for *you*.

Oh, speak of that Saviour, that Father in heaven,
That Harp, Crown, and Robe which are waiting
for you,—

That Peace you possess, and that Rest to be given !
Still praying that Jesus may save them like you !
And pray'r *will* be answer'd—'TWAS AN-
SWER'D FOR YOU.

S. O'M. C.



Verbreich, verbrenne u. verzehre,
Was Dir nicht völlig wohlgefällt,
Ob mich die Welt an einem Kalbe,
Ob sie mich an der Kette hält
Ist alles eins, in Deinen Augen
Kann nur ein ganz befreiter Geist,
Kann nur die reiche Liebe laugen,
Die Alles andre Schaulen heißt.

17. August 1899.

Der Berg der Thronen.

Lied 184.

Und alle an meine Feinde
kom, so wie die Stadt u. umher
über sie.

Der Heiland ruft, mach' mich, Feinde
da ruft er mich von dem Berg der Thronen!
O daß mein Volk sein Heil in Lügen suchte,
daß diese Feinde durch seinen Namen
Nur durch seine Feinde sich zu Feinden der Feinde!

Der Heiland ruft!

Der Heiland ruft, o Feinde aller Feinde!
Ach, mein Volk, so lang bist du gefallen,
daß mich die Feinde fürchten solch Herz
Nur durch mich befehen u. in meinem Namen!
O blinde Welt, du bist so feindlich mir!

Der Heiland ruft!

Der Heiland ruft, blick' ich von Berges Höhe
da ruft er mich, Feinde aller Feinde!
Und durch den alle Feinde u. all ihre That
O die Feinde der Feinde, die Feinde der Feinde
daß sie sich nicht, mich der Feinde der Feinde!

Der Heiland ruft!

Der Heiland ruft, mich für mich, Feinde aller Feinde
da ruft er mich, Feinde aller Feinde!
O daß mein Volk sein Heil in Lügen suchte,
daß diese Feinde durch seinen Namen
Nur durch mich befehen u. in meinem Namen!
O blinde Welt, du bist so feindlich mir!

Der Heiland ruft!

Vom Heilandsmann, sich abblendet ganz:
Wo Engel harrten, nicht die Gräber leeren?
Der stillen Nacht und sternensternem Licht
Stirbst du dahin, stirbst in der Welt? Nein!
Auch mir ward da ewige Lieb erweint:
Vom Heilandsmann!

Dein Liebesmännchen,
 Dein Liebesmännchen, fühlst bezauberte Thal,
 Fühlst dein Glück in deiner Frauen Arme,
 Gelockt, gelockt, der Liebe Thron
 Nicht kann Mensch, in fester Arme
 O wein nicht, der Blüthe nur ein Traum.

Dein Heiland wohnt!
 Dein Heiland wohnt, o Pöppchen aller Tröst.
 Wo kein Noth' und das Menschenleben verlohren,
 Wo kein Leid und die schmerzliche Qual der Noth,
 Das bittere Weinen, das Tränen der Noth;
 Wo, Menschenkind, ich dich wieder erblickt!
 Dein Heiland wohnt!

Mein Heilwundmarial. - wolle Gottesgnade,
 Lutz, Mannsfeld, für zu deinem Reichthum werden.
 das Heilwundmarial. - wolle Gottesgnade,
 dein Heilwundmarial. - wolle Gottesgnade,
 O Jesus, wolle Gottesgnade, wolle Gottesgnade,
 - dein Heilwundmarial!

31. 8. 1799

3/8 29

Herz, willst du nicht sehen
 Auf dieser ertrocknen Erde
 Auf wie mich in der Ferne.
 Du suchst eine ruhige Hand.

Gossner

Mission

Der Herr mit dem Namen Lindon

Das kleine Wort sprach es nicht um!

Doch hier und da unsern Namen schafften
Die kleinen Kinder Liebeswort
Es kam so süßlich Wunder geschehen,
Denn bringen, blieben das in dem.

Die kleinen Wort kam Schritte bringen,
Denn Wunden zu dem kleinen Wort.
Das große Wort war das kleine Wort,
Wunder, Wunder es nicht, o Herz!

Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!

Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!

Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!

Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!

Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!

Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!

Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!

Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!

Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!

Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!

Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!

Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!
Das kleine Wort sprach es nicht um!

Wen soll es nicht hier auf Erden geschehen
So wunderbar im Himmel das Wunder geschehen.

Die Engeln sind in uns gesalbt,
Sie rufen sich im Namen ergötzt.
Die Wirklichkeit ist in uns ergötzt
Da wir im Leben sind verwirklicht.

Wen laßt nicht suchen unser Dasein
Wen laßt nicht seinen unser Dasein
Vom guten Dasein unser Dasein
Der Wonne, den suchen wir nicht so wieder.

Ein Augenblick unser Dasein, unser Dasein
Soll uns doch unser Dasein.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Der Dasein soll unser Dasein.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Wen soll es nicht unser Dasein, 7 Sept.
Wen soll es nicht unser Dasein,
Wen soll es nicht unser Dasein.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Wen soll es nicht unser Dasein,
Es soll uns die Dasein geschehen.

Was mich Wegers auch in. furcht,
Wann ich den Fuß so zuckel.

Doch wenn Pilgrim weiter fort,
Auf seinem Weg zum Friedensort.
Denn wenn wir das so fort in Pfad -
„Gehet, gehet, in das Feld!“

Wird die sein. Wohl. Wohl. Wohl. Wohl.
Gott mich nicht auf. - in mich auch. Gerecht?

Ja, ich will der Weg zum Land der Freiheit
Die Pilgrim nicht. Ich will. Ich will.

Wenn ich die Freiheit auch so fort -
Die Pilgrim bleibt. Willa. Willa.

Es ist nicht in den Pfad sein,
Der führt die Pilgrim. Lasse ihn.

Trübsal soll mein Leben sein,
Dies ist, der von Gott.

Alle Engel singen.
Gott soll mich mit seinen Armen

Alle Lust jüdelnd an.
Christus ist geboren.

Wenn er singt in seinen Reigen,
Auch er zu sich mich in die.

Erwacht mit seinen Lippen.
Lasset seinen, lieben. Lasset!

Was ich auch will, was ich auch will,
Lass ich Alles wieder.

Si. So kam in. Ich will. Ich will.
Nicht auf ein. Gott. W. Klein.

Wohl mit seinen Armen,
Lieb ich, der von Gott. Lasse.

Wenn ich den Weg, der mich auch
Lass ich. Lieb. Lasse!

Wenn ich den Weg, der mich auch
Lass ich. Lieb. Lasse!

Wenn ich den Weg, der mich auch
Lass ich. Lieb. Lasse!

Wenn ich den Weg, der mich auch
Lass ich. Lieb. Lasse!

Wenn ich den Weg, der mich auch
Lass ich. Lieb. Lasse!

Wenn ich den Weg, der mich auch
Lass ich. Lieb. Lasse!

Wenn ich den Weg, der mich auch
Lass ich. Lieb. Lasse!

Wenn ich den Weg, der mich auch
Lass ich. Lieb. Lasse!

Wenn ich den Weg, der mich auch
Lass ich. Lieb. Lasse!

Wenn ich den Weg, der mich auch
Lass ich. Lieb. Lasse!

Wenn ich den Weg, der mich auch
Lass ich. Lieb. Lasse!

Wenn ich den Weg, der mich auch
Lass ich. Lieb. Lasse!

Wenn ich den Weg, der mich auch
Lass ich. Lieb. Lasse!

Wenn ich den Weg, der mich auch
Lass ich. Lieb. Lasse!

Wenn ich den Weg, der mich auch
Lass ich. Lieb. Lasse!

Wenn ich den Weg, der mich auch
Lass ich. Lieb. Lasse!

Wenn ich den Weg, der mich auch
Lass ich. Lieb. Lasse!

Denke mir aus seinen Tausenden
Wacht u. Leben immerfort, —
Geduld hat er's nicht vermisst,
Dass es feiher: Gottes Wort.

Man darf von Wachen brüder Kraft,
In dem lieblich seinell —
Denn hat Natur, es's Abend und
Gemeinlich sein General.

In der Welt, die von zu feiher reist,
Hat oft der Wache gesungen,
Was sich so schnell und so schnell
Ist oft und so schnell gegeben.

Und man muss auch nicht feiher,
Denn für von der Wache kommen,
Denn man sich nicht so schnell
Zurück zu der Wache kommen.

Denke du mir fein!
Denn es nicht so schnell, denn das
Denn es nicht so schnell, denn das
Denke du mir fein!

Es wagt nicht!
Ob das nicht so schnell, denn das
Ob das nicht so schnell, denn das
Es wagt nicht!

Denke du mir fein!
Ob das nicht so schnell, denn das
Ob das nicht so schnell, denn das
Denke du mir fein!

Mein Herz in ewiger Anhänglichkeit
 Will mir ein Kind sein,
 Will mich in Gottes Liebe weilen,
 Und segnen sein ewigen Vater Amen.

O Gott, Du fuchst es nicht gemessen,
Wie mir es oft noch sein zu haben,
Du fuchst das ewigen Stroms Genuss
Nicht über allen Indemüssen.

So soll stets all dein Liebeswort,
Sicheln über Menschen und Kan.
So hoch in dein Wunderthal

Will ich nicht anders sein und denken.
Will nicht mehr wollen, nicht mehr
so sein wie ich ^{war} war.
So will ich dein Lied küssen
Die Kette, alle Welt ^{umarmen} umarmen.

Hella, Hella, van minne Swannen en Scherpen
Wallen, bayverblifse wijs!

Willy, Willie, wir müssen Fortwachen! ¹¹ P. Roman!
Gott, bringe es zu fruchtbar,
I. 11

Sei es denn
Selig die die Welt
von der verdammten Welt

Will, still, du mein Freund und Pf. kommst.

Wo ist ein Jesu' wie das Meim?
Wo ist ein Jesu' so wie ein?
A. wie ein Jesu', ob ich nur der sein.
Wenn dieser Jesu' nicht mehr ist,
So nimm ich die Welt zu Grunde.
Wenn alle Menschen nicht mehr sind,
So ist die Welt zu Grunde.
Wo ist ein Jesu' wie das Meim?
Wo ist ein Jesu' so wie ein?
A. wie ein Jesu', ob ich nur der sein.
Wenn dieser Jesu' nicht mehr ist,
So nimm ich die Welt zu Grunde.
Wenn alle Menschen nicht mehr sind,
So ist die Welt zu Grunde.

In ifora Ver fallet abaniment
 Ver ifora Danden unpermailed
 Ver fallet Dand sein Duden. Danden fallet.
 Ver if Dand Duden. Dand allaim.
 Danden fallet. Dand Danden unper.
 Ver if Dand. Dand Danden unper.
 Danden Danden Danden unper.
 Danden Danden Danden unper.
 Danden Danden Danden unper.
 Danden Danden Danden unper.

[illegible]

[illegible]

Wenn nicht mein Herz wie die stille See
So schlief ruhig in's Abgeschieden sein;
Denn wenn ich dich noch weiter sehen
Im Saal der Klugheit noch einmal
Wie ich, in der Welt der Wissenschaft,
Nicht den in der Welt der Wissenschaft,
Denn lass' den den Lieb' von mir sein: ⁺ _{ganz}
So wird die Welt nicht mehr sein.

Die Tugend des Geistes ist: Liebe, Fröude,
Friede, Geduld, Formelhaftigkeit, Geduldigkeit,
Gerechtigkeit, Verstandlichkeit, Bescheidenheit.

Dank won dir an ich bliesen Bogen
 wende das wir nicht finden, welche Herzen
 in. Wissen greift. Ich die die Tugend nicht
 nicht weißt. Voller ich nicht allzeit
 der. Kerkel von finden kan in. Besten-
 dig. Leben in. Wissen nur das Geist Geb-
 re das wir nicht. Deswegen fast zu den
 Gott hat won finden. Dieser allwissende
 Kerkel in dem Kerkel von. Dieser
 nicht kan zu finden. Dieser Kerkel in
 Kerkel in. Dieser so oft won Gott nicht.
 der Kerkel in. Dieser. Ich ab den nicht.
 Dieser so. Dieser so. Dieser so. Dieser so.
 Kerkel in. Dieser so. Dieser so. Dieser so.

Gossner

[illegible]

Mein Kindlein bleib bei ihm, so bleibst du
 auch mich frohen
 Mein aller Theil des Lachs hat gewonnen
 Mein Himmel, der mein Rindgen in Freuden
 Und alle Welt mit ihm, Lach und Freude
 Mein Gott mein Liebes Kind
 Und Kindermutter, Kind
 So hast mich, so hast mich
 Mein Kindlein bleib!
 Mein Kindlein bleib,
 Als Kind ist's besser finden,
 Als oben sein bei dieser Leberwurst,
 Die kein Kind auf's Kinderspiel
 Kind
 Kind auf dem Tisch, Liebes Kind!
 Kind ist das Leberwurst,
 Und Kinderspiel und Kind.
 Ja, es ist ein Kind.
 Mein Kindlein bleib!

Ich danke dich herzlich für die Freundschaft.
 23 März 1880
 Du bist der Mann — w. für das meine Teil,
 Galt mich zu w. G. G.
 G. G. nur G. G. bei dem G. G. G.
 Das meine G. G. G. G. G.
 Das meine G. G. G. G. G.
 Du bist der Mann — w. für das meine Teil,
 Galt mich zu w. G. G.
 G. G. nur G. G. bei dem G. G. G.
 Das meine G. G. G. G. G.
 Das meine G. G. G. G. G.

3 April 1880

3 April 1880
 Du Lese dich auf ein Wort zu setzen,
 die kleine Luthers Pläne sind.
 Wollt ich sie nicht zu Tode bringen?
 So fordert dich ein jeder Kind.
 Als ein, auf dem besten Fuß,
 Gemisch einmal noch aus Land.
 Lohst ich dich nicht das Wort zu nennen,
 Das es im Luthers Pläne zeigt?
 Lohst dich der Kinder zu uns kommen!
 Wort mußt ich, nicht ich zu sein,
 So sie gesondert Gottes Kind;
 Kind werden alle Kinder v. l. l.
 München N. 13-16.

Monday W. 13-16.

8. April 8. Der Herr Bedienstete von Runden
 Al. Luffjuel Garman Ehrlichkeit,
 Da ich zu nichts mehr kommen
 Al. Herr Luffjuel Sie sind sehr weise,
 Sie werden selber wissen in Klein
 Und das ist auch zu viel für mich
 St. 27. 3. Apr. 831.

W. H. 273 Reg. 834

[illegible]

Mr. J. J. 18.5-4. 10, 14.

Wollt ihr das gar nicht wieder wissen,
Was auch nur einen Kinderen beut?
Wollt ihr den Kinder Wunden sehn,
Da Gott auf feilig versprochen.
Da wirge ihr auch, nach ihr Gut,

Chen's first name seen from Club!

Wollt ihr bei Frau Wiffen Wiffen,
Wollt ihr bei Frau Wiffen Wiffen?

Uf. Leds. sic grobe Pindau faffen

What friend has not given, friend?

Beim ersten ist für den Fall der Gefahr,

Kellin von Tschering, Pfalz.

„Sofort ist ihnen davon zu berichten“

Very much in haste, dear friend

Ankündigung des Festes im Gedenken,

Believe me, your friend & admirer, J. W. Alden.

Auff der Welt Vereinigter Jugend L. Ruf.

Chenopodium in China very large.
No. 1 - 11 - 12 - 13 - 14 - 15 - 16 - 17 - 18 - 19 - 20 - 21 - 22 - 23 - 24 - 25 - 26 - 27 - 28 - 29 - 30 - 31 - 32 - 33 - 34 - 35 - 36 - 37 - 38 - 39 - 40 - 41 - 42 - 43 - 44 - 45 - 46 - 47 - 48 - 49 - 50 - 51 - 52 - 53 - 54 - 55 - 56 - 57 - 58 - 59 - 60 - 61 - 62 - 63 - 64 - 65 - 66 - 67 - 68 - 69 - 70 - 71 - 72 - 73 - 74 - 75 - 76 - 77 - 78 - 79 - 80 - 81 - 82 - 83 - 84 - 85 - 86 - 87 - 88 - 89 - 90 - 91 - 92 - 93 - 94 - 95 - 96 - 97 - 98 - 99 - 100 - 101 - 102 - 103 - 104 - 105 - 106 - 107 - 108 - 109 - 110 - 111 - 112 - 113 - 114 - 115 - 116 - 117 - 118 - 119 - 120 - 121 - 122 - 123 - 124 - 125 - 126 - 127 - 128 - 129 - 130 - 131 - 132 - 133 - 134 - 135 - 136 - 137 - 138 - 139 - 140 - 141 - 142 - 143 - 144 - 145 - 146 - 147 - 148 - 149 - 150 - 151 - 152 - 153 - 154 - 155 - 156 - 157 - 158 - 159 - 160 - 161 - 162 - 163 - 164 - 165 - 166 - 167 - 168 - 169 - 170 - 171 - 172 - 173 - 174 - 175 - 176 - 177 - 178 - 179 - 180 - 181 - 182 - 183 - 184 - 185 - 186 - 187 - 188 - 189 - 190 - 191 - 192 - 193 - 194 - 195 - 196 - 197 - 198 - 199 - 200 - 201 - 202 - 203 - 204 - 205 - 206 - 207 - 208 - 209 - 210 - 211 - 212 - 213 - 214 - 215 - 216 - 217 - 218 - 219 - 220 - 221 - 222 - 223 - 224 - 225 - 226 - 227 - 228 - 229 - 230 - 231 - 232 - 233 - 234 - 235 - 236 - 237 - 238 - 239 - 240 - 241 - 242 - 243 - 244 - 245 - 246 - 247 - 248 - 249 - 250 - 251 - 252 - 253 - 254 - 255 - 256 - 257 - 258 - 259 - 260 - 261 - 262 - 263 - 264 - 265 - 266 - 267 - 268 - 269 - 270 - 271 - 272 - 273 - 274 - 275 - 276 - 277 - 278 - 279 - 280 - 281 - 282 - 283 - 284 - 285 - 286 - 287 - 288 - 289 - 290 - 291 - 292 - 293 - 294 - 295 - 296 - 297 - 298 - 299 - 300 - 301 - 302 - 303 - 304 - 305 - 306 - 307 - 308 - 309 - 310 - 311 - 312 - 313 - 314 - 315 - 316 - 317 - 318 - 319 - 320 - 321 - 322 - 323 - 324 - 325 - 326 - 327 - 328 - 329 - 330 - 331 - 332 - 333 - 334 - 335 - 336 - 337 - 338 - 339 - 340 - 341 - 342 - 343 - 344 - 345 - 346 - 347 - 348 - 349 - 350 - 351 - 352 - 353 - 354 - 355 - 356 - 357 - 358 - 359 - 360 - 361 - 362 - 363 - 364 - 365 - 366 - 367 - 368 - 369 - 370 - 371 - 372 - 373 - 374 - 375 - 376 - 377 - 378 - 379 - 380 - 381 - 382 - 383 - 384 - 385 - 386 - 387 - 388 - 389 - 390 - 391 - 392 - 393 - 394 - 395 - 396 - 397 - 398 - 399 - 400 - 401 - 402 - 403 - 404 - 405 - 406 - 407 - 408 - 409 - 410 - 411 - 412 - 413 - 414 - 415 - 416 - 417 - 418 - 419 - 420 - 421 - 422 - 423 - 424 - 425 - 426 - 427 - 428 - 429 - 430 - 431 - 432 - 433 - 434 - 435 - 436 - 437 - 438 - 439 - 440 - 441 - 442 - 443 - 444 - 445 - 446 - 447 - 448 - 449 - 450 - 451 - 452 - 453 - 454 - 455 - 456 - 457 - 458 - 459 - 460 - 461 - 462 - 463 - 464 - 465 - 466 - 467 - 468 - 469 - 470 - 471 - 472 - 473 - 474 - 475 - 476 - 477 - 478 - 479 - 480 - 481 - 482 - 483 - 484 - 485 - 486 - 487 - 488 - 489 - 490 - 491 - 492 - 493 - 494 - 495 - 496 - 497 - 498 - 499 - 500 - 501 - 502 - 503 - 504 - 505 - 506 - 507 - 508 - 509 - 510 - 511 - 512 - 513 - 514 - 515 - 516 - 517 - 518 - 519 - 520 - 521 - 522 - 523 - 524 - 525 - 526 - 527 - 528 - 529 - 530 - 531 - 532 - 533 - 534 - 535 - 536 - 537 - 538 - 539 - 540 - 541 - 542 - 543 - 544 - 545 - 546 - 547 - 548 - 549 - 550 - 551 - 552 - 553 - 554 - 555 - 556 - 557 - 558 - 559 - 560 - 561 - 562 - 563 - 564 - 565 - 566 - 567 - 568 - 569 - 570 - 571 - 572 - 573 - 574 - 575 - 576 - 577 - 578 - 579 - 580 - 581 - 582 - 583 - 584 - 585 - 586 - 587 - 588 - 589 - 590 - 591 - 592 - 593 - 594 - 595 - 596 - 597 - 598 - 599 - 600 - 601 - 602 - 603 - 604 - 605 - 606 - 607 - 608 - 609 - 610 - 611 - 612 - 613 - 614 - 615 - 616 - 617 - 618 - 619 - 620 - 621 - 622 - 623 - 624 - 625 - 626 - 627 - 628 - 629 - 630 - 631 - 632 - 633 - 634 - 635 - 636 - 637 - 638 - 639 - 640 - 641 - 642 - 643 - 644 - 645 - 646 - 647 - 648 - 649 - 650 - 651 - 652 - 653 - 654 - 655 - 656 - 657 - 658 - 659 - 660 - 661 - 662 - 663 - 664 - 665 - 666 - 667 - 668 - 669 - 670 - 671 - 672 - 673 - 674 - 675 - 676 - 677 - 678 - 679 - 680 - 681 - 682 - 683 - 684 - 685 - 686 - 687 - 688 - 689 - 690 - 691 - 692 - 693 - 694 - 695 - 696 - 697 - 698 - 699 - 700 - 701 - 702 - 703 - 704 - 705 - 706 - 707 - 708 - 709 - 710 - 711 - 712 - 713 - 714 - 715 - 716 - 717 - 718 - 719 - 720 - 721 - 722 - 723 - 724 - 725 - 726 - 727 - 728 - 729 - 730 - 731 - 732 - 733 - 734 - 735 - 736 - 737 - 738 - 739 - 740 - 741 - 742 - 743 - 744 - 745 - 746 - 747 - 748 - 749 - 750 - 751 - 752 - 753 - 754 - 755 - 756 - 757 - 758 - 759 - 760 - 761 - 762 - 763 - 764 - 765 - 766 - 767 - 768 - 769 - 770 - 771 - 772 - 773 - 774 - 775 - 776 - 777 - 778 - 779 - 780 - 781 - 782 - 783 - 784 - 785 - 786 - 787 - 788 - 789 - 790 - 791 - 792 - 793 - 794 - 795 - 796 - 797 - 798 - 799 - 800 - 801 - 802 - 803 - 804 - 805 - 806 - 807 - 808 - 809 - 810 - 811 - 812 - 813 - 814 - 815 - 816 - 817 - 818 - 819 - 820 - 821 - 822 - 823 - 824 - 825 - 826 - 827 - 828 - 829 - 830 - 831 - 832 - 833 - 834 - 835 - 836 - 837 - 838 - 839 - 840 - 841 - 842 - 8

Dear Sir,
 I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 11th inst. and in reply to inform you that the same has been forwarded to the proper authorities for their consideration. I am, Sir, very respectfully,
 Yours, Sir, very obediently,
 J. H. Williams

Was ist denn Kinderen heißt erfragen?
 Mein Leben hat mir denn ...

Now fine weatherable? Love to be home

Wendell W. Phillips

und läuft man weißt nicht wo hin

Walt Whitman, 24. 1. 1855

King's College, New York

Post Office and Public House, 1870.

Will bring you word in kinder for
N. & P. & M. & C.

Northampton 18th June 1841

Mit sehr dem Herrn zu Diensten.

Und Gott sei in alle Ewigkeit. Amen.

Und so sind die Kinder mit Sorgen,
Vater H. L. M. L. L.

Größe: 120, wie Kinder kommen

Wie können wir es schaffen?

Il m'è sempre stato un piacere di

Johnnie's, Lawrence's, John's

72

39
Gossner

Gossner
Mission

Mission

Gott heisst mich sein u. man ist so sehr
dass Gottes Geist der Vater ruhet,
Es, dass ich Herz wo ich sein lieft flügel.
So fange, dass ich die meisten flügel;
Bleibst das klein für mich auch
Lust zu, so wird ein Laster durch.

Das heisst mich keine Waise sein.
Dank, was ich beständig Gottes ruhet
die Kinder spielen sich zu spielen
Und müssen nicht zu laif offen sein
Was ist das Leben ein Laster durch;
Dann fange, dass ich die meisten flügel.

Ich heisst mich nicht mit seinen Lieben,
Lust mich fange, dann ist Geduld
Und ziele dabei der besten Arbeit.
Dass ich die meisten flügel sein so sehr,
Denn ich die meisten flügel sein so sehr,
Noch habe das Herz der Laster durch.

Mit seinen Kindern sehr werden
das mich nicht fange, dann ist Geduld
Celle, dann ich die meisten flügel sein
die Kinder haben schon spielen
Und so zusammen arbeiten
Ich heisst mich nicht mit seinen Lieben.

Heisst mich nicht mit seinen Lieben,
Lust mich fange, dann ist Geduld
Und ziele dabei der besten Arbeit.

5 April 1880

an den kleinen Kindern

Heisst mich nicht mit seinen Lieben,
Lust mich fange, dann ist Geduld
Und ziele dabei der besten Arbeit.
Dass ich die meisten flügel sein so sehr,
Denn ich die meisten flügel sein so sehr,
Noch habe das Herz der Laster durch.

8 August 1880

Gott sei mit uns allen.

Heisst mich nicht mit seinen Lieben,
Lust mich fange, dann ist Geduld
Und ziele dabei der besten Arbeit.
Dass ich die meisten flügel sein so sehr,
Denn ich die meisten flügel sein so sehr,
Noch habe das Herz der Laster durch.

41

4 September 1880

Heisst mich nicht mit seinen Lieben,
Lust mich fange, dann ist Geduld
Und ziele dabei der besten Arbeit.

Jesus, der sich die unterste
 Last auf dich dem Hinführenden
 Leid genommen, nun fass die,
 Menschenheit, die Himmel ruf!
 Lasset die Kinder zu uns kommen
 in. versetzt ihm nicht, den selbs ist's
 Mein Gott! Amen.
 Das Wiedersagen, mein Gott, magst du
 aus dem Munde, nach dir gesungen
 O Jesus, magst du ihm den
 Kreuzestod ansehn, den du
 Leiden und wunden.

29 Oktober 1881.

Wende dich nun zu dem Knecht
 ein, der klein ist, und dich
 ansehn, wie in der feinen
 Hugo Friedrich
 werden. Das kann Gott
 ich will dem Leben zu
 zu Tugend aller guten

O Jesus, sei dem
 Lamm, das in
 Gethier, das in
 die die die die die
 die die die die die
 die die die die die

Und fahre dich in
 geschickt am 13. November 1881.

November 1882.

Leopold: Christ.

Alle, die ich mag, werden
 gesunden. Matth. 14, 36.

Jesus, der, wie ich
 O Jesus, der, wie ich
 die die die die die

meine

Jesus, der, wie ich
 seit Jes. 53, 4.

O Jesus, der, wie ich
 die die die die die
 die die die die die

Jesus

Was ist, Jesus, der, wie ich
 die die die die die

Was ist, Jesus, der, wie ich
 die die die die die

Amen.

Wach mir, was mir von den frohen Wogen
Im Augenblicke die Kummerwind blüht
Die süßste Blume, die das Leben schmückt
Kümmert, blüht in. was ich preyslich
Der Kummer war, die Tüchlein weissen
Der Wind kühlt so wie meine Person
Wach

Und die Mutter vom mit Was ge-

sehtagen
Kummer vom die blühend auf Wunden

Viel, wie der Fiedelbogen nach
dem Kummer

Und spricht von der Freude die wenig
weiss

Reich sein durch den Kummer das Bitter-
keit klagen

Wird die Kummer das große Leben
gefordert

Mein Leben noch verloren das sind
sich gefunden

Und fieser fieser es auf einem Wind
So fieser in einem hohen Kummer
In Geringkeit in Geringkeit.

25 Juni 1882 geschrieben aus dem

Gossner

Mission

Am 1. Januar 1883.

Liedung

Horn

So wußt seine Tugend mit Herman.
Joh. 10.3.

Du bist mein lieber Vaterland,
Und selber muß die Minder.
Du seist mich, du ist mein Nachbar,
Gefühl mit großer Freude.
Auf mein Stern Tugend mein in Lust!

Meine Liedung.

Woh ist es schon sehr einem unter
diesen geringsten Tugenden, das selbst
ist uns schon. Matth. 25, 40.

Lep mich an Tugend über,
Woh du von uns schon
Und meinen Tugenden lieben,
Gut seine Tugenden.

Woh, mein Gott zu dir mich in
meiner Tugend. Woh, mich
Tugend.

I have a Saviour. He's pleading in
glory -

[illegible]

Grüezi,

24.10.05.

Am Samstag/Sonntag war Ihre FAX-Nummer bei mehreren Versuchen sttets "besetzt" - darum spediere ich meine Mitteilung jetzt mit der "guten alten Post".

Mit Grüssen

Charles Inwyler

Charles Inwyler
Neuweg 14
8125 Zollikerberg
Tel. / Fax 044 / 422 12 00

FAX

von

Charles Inwyler
Neuweg 14
8125 Zollikoberberg
Tel. / Fax 044 / 422 12 09

an →

030 / 243 44 57 52 Gossner Mission, Herrn T. Treseler

Guten Tag,

Besten Dank für Ihren Brief vom 19. Oktober mit der Bestätigung, dass das Album mit den Notizen "Station Bisrampur" wohlbehalten bei Ihnen eingetroffen ist. Es freut mich, zu wissen, dass dieses Dokument der missionarischen Spiritualität um 1850 nun in Ihrem Archiv am richtigen Ort ist. Auch die Portokosten-Vergütung habe ich erhalten.

Mit freundlichen Grüßen, auch an Herrn Dr. K. Roeber

22.10.05

Charles Inwyler

CHARLES INWYLER

EINGEGANGEN

30. Aug. 2005

Erl.....
IR

CH-8125 Zollikerberg, 20.08.05,
Neuweg 14, Tel/Fax 044-422 12 09.

An die Zentralstelle der
Gossner'schen Mission
Georgenkirchstrasse 69/70
D-10249 Berlin

Gossner'sche Mission
Zentralstelle
Georgenkirchstr. 69/70
D-10249 Berlin

Station Bisrampur (Indien), Notizen 1879

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Adresse habe ich von Herrn Paul Jenkins erhalten, dem Archivar des Missionszentrums in CH-4055 Basel, Missionsstrasse 21. Ich hoffe, meine Mitteilung erreicht Sie auf diesem Wege.

Ich möchte erfahren, ob ein "Album" mit handschriftlichen frommen Uebersetzungen und Notizen einer Dame in Bisrampur von 1879 bis 1883 für Sie bzw Ihr Archiv von Interesse ist, als Zeugnis der Frömmigkeit der damaligen Missionargeneration.

Bei der Verfasserin handelt es sich vermutlich um Emma Elisabeth LOHR, meine Urgrossmutter mütterlicherseits. Das Album ist aus der Hinterlassenschaft meiner Mutter (geb. Ada Betham) in meine Hände gekommen.

Die beiliegenden Fotokopien der Erinnerungen meiner Mutter und des für den Pharmazeuten Theodor Oscar LOHR ausgefertigten Zeugnisses dürften wohl eine genauere Identifizierung dieser Personen und ihrer Funktionen innerhalb der Gossner'schen Mission erleichtern.

Das fragliche "Album" misst 17,5 X 11 cm (Querformat), hat in steifem Karton-Einband 50 Blatt Inhalt (weisses Papier), mit deutscher Handschrift beidseitig mit brauner und blauer Tinte beschriftet (siehe beil. Fotokopien). Eine lose Beilage mit ähnlicher Schrift trägt den Vermerk "Bisrampur 28. Nov. 1887" und "Mutter Lohr".

Sollten diese Aufzeichnungen für Sie Bedeutung haben, so geben Sie mir bitte umgehend Bescheid - andernfalls werde ich das Album dem eingangs erwähnten Missions-Archivar Jenkins in Basel übergeben.

Mit freundlichen Grüssen

Charles Inwyler

Kopie z.K. an:

Herrn Paul Jenkins
Missionszentrum
Missionsstrasse 21
CH-4056 Basel